Hiesbadener Caqbla

Non 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, außer Sonnings. Beitigestorte: Frankfurt a. M. Str. 7405. 12 Ausgaben.

Sepagoprelje: Com Berleg bezogen: Mt. 16.50, burch bie Busgabeltellen bezogen: Mf. Is.—, burch die Träger ins hans gebracht Mf. Is.— monastich. — Buzgabeltellungen nehmen en: bei Berleg, die Kusgad: ollen, die Träger und alle Postaniustien. — die Källen böherer Gewalt, Schriebsfidrungen ober Streife haben die Bezieder frinen Anspruch auf Obsferung des Stattes ober Erstattung des entsprechenden Entigelts. Berliner Abteilung bes Biesbadener Togbiatis; Berlin SW. 61, Blicherftrage 12, Jernfprecher: Amt Moripping 15800.

Dienstag, 27. Juni 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 294. . 70. Jahrgang.

Die nächfte Musgabe bes Wiesbabener Tagblatts ericeint wegen ber vom Gewerticaftsbund aus Unlag ber Trauerfeier für Dr. Rathenau angeordneten Mrs beitsruhe am Mittwochnachmittag.

Die Kluft.

Die Szenen, die sich am Samstag nach bem Befanntwerben ber Ermordung Rathenaus in ben bebeutendsten deutschen Parlamenten, dem Reichstag und dem preuhischen Landtag, abgespielt haben, ge-hören, wenn man auch die Erregung über das seige Berbrechen verfteben und voll nachempfinden tann, ju ben unerquidlichften Ereigniffen ber an unerfreulichen Szenen gewiß nicht armen Geschichte der deutschen Parlamente der Nachkriegszeit. Sie beleuchten grell die Situation und zeigen, wie breit und wie tief die Klust ist, die das deutsche Boll voneinander trennt. Man hatte gehofft, daß die Arbeit der letzten Zeit nicht gang vergebens gewesen ware, und man fab hier und ba Möglichkeiten einer Uberbrudung und Unfage ju guter und brauchbarer Arbeit. Man hatte barum auch aufgehorcht, als ber Bollsparteiler Beder-Beffen in ber Debatte über die Interpellationen jur auswärtigen Politik, in deren Beautwortung Nathenau feine lette Rede vor dem deutschen Parlament hielt in dieser Debatte von volksparteilicher Seite der Wunsch nach einer Einheitsfront, der Wunsch, das Bergangene begraben fein ju laffen, laut murbe.

Alle diese Überbrückungsversuche sind, das haben die lehten Tage mit erschreckender Deutlichkeit gezeigt, vergeblich gewesen. Die Kluft ist heute tieser und breiter denn je. Man hätte erwarten können, das sich unter dem Eindruck des sinne siene Klubeltesent bisken brechens so etwas wie eine Einheitsfront bilben wurde, eine Gemeinsamfeit der anftandigen Menschen über alle Parteizerslüftung hinweg. Die Reichstagsverhandlung am Sonntag hat den Beweis dafür erbracht, daß diese Hossinung zu fühn war. Die Deutschnationale Bolfspartei hat zwar durch ihren Sprecher,
Herrn Hergt, eine Erstärung abgeben lassen, in der
sie den Mord verurteilt, aber sie hat seider nicht die Kraft gefunden, von den Hetzern, die die Mitverant-wortung für den Mord tragen, in ihren eigenen Reihen abzurücken. Ist es ein Wunder, wenn in un-reisen Köpfen, wenn in jungen Menschen, die in allerlei geheimen Zirkeln bearbeitet werden, sich die wahnsinnigsten Borstellungen bilden, wenn ein Mitglied
des Reichstags in seinem Hehblatt, das nur von der
Bergistung der Atmosphäre lebt, schreibt: "Die jestige
Regierung ist in Wirklichteit nur eine vom Deutschen
Reich zwar bezahlte Angestellte der Entente", wie es
Herr Bulle getan hat. Gewiß ist es übertrieben,
wenn man die letzte Rede Hesserung allein für den
Mord verantwortlich machen will. Tatsächlich war lei geheimen Birteln bearbeitet werben, fich bie mahn-Mord verantwortlich machen will. Tatfachlich war diese Rede nichts weiter als eine Provotation vom Aufang bis zum Ende. Wenn eine Regierung wirf-lich so aussehe, wie sie herr helfferich malte, dann muß sich in den Köpfen junger und unreiser Menschen der Gedanke sestschen, daß es sich bei den Männern, die an der Spitze des Staates stehen, um Schädlinge für des Kolksonze handelt. Der Konzler bei für das Bollsganze handelt. Der Rangier par mit Recht betont, daß nicht diese eine Rede des Abgeordneten Belfferichs, sondern seine Reden, die alle auf benfelben Ion gestimmt find, die Mitschuld am Morbe tragen,

Mit Recht hat die deutsche Regierung immer wieder von den Männern der Entente gesorbert: gebt dem demokratischen Deutschland jene Freiheit, deren es bedarf, um im Bergen Guropas eine Staatsform ju ichaffen, bie eine Gemahr bes Friedens bietet. Mit Bitterfeit mußte berRangler feftftellen: "UnfereMabnungen find verhallt." Man darf hoffen, daß die Schuffe, Die jett in der sonft so stillen Kolonie Grunewald ben Aufenminister des Deutschen Reiches niederstreckten, in Paris und London nicht ungehört verhallen. Aber gerabe, weil ber Rahrboben burch biefe Politit gechaffen war, gerabe aus diefem Grunde mußten fich Die Seger und Schurer im beutschen Baterland ihrer Beranimortung besonders bewußt werden, Sie mußten fich flar barüber fein, wohin ihre Tätigfeit bas beutiche Bolf bringen muß, du einer politischen Bertiert-heit, wie sie bie Geschichte ber Menschheit kaum je gefannt bai.

Die Situation ist ernst. Die Regierung hat sich jetzt ausgerafft und kurz und entschlossen Bestimmungen geschaffen zum Schutze ber Republik. Mit diesen Bestimmungen allein ist es freilich auch nicht getan. Es heitzt jest Farbe bekennen! Deutschland steht am Rande bes Abarundes und die einzige Ret-

tung, die es für das deutsche Bolf gibt, ist, wie schon damals, als die mehrheitssozialistischen Bolfsbeauf-tragten sich von der Politist der Diktatur ab- und dem Stimmgettel jumanbten, Die Demofratie.

Die Trauerfundgebung.

W. T.-B. Berlin, 26. Juni. Als Trauerkundgebung für Rathenau hat, wie im Reichstag mitgeteilt wurde, das Reichsta bin ett die Arordnung getroffen, das am Dierstagnachmittag von 2 Uhr ab der Bureaus und Werkstätzendienst ruhen soll. Der Telegnaapben, und Kernstätztendienst ruhen soll. Der Telegnaapben, und Kernstätztendienst ruhen soll. Der Telegnaab habetrieh sollen aufrecht erhalten werden, aber. Io weit es der Dien sie erlaubt, sollen die Beamten beurlaubt werden. In wird und der Arbeiten der Schappensund Kernsprechverker und der Eisendahnbetrieh ruhen.

ruben.
W. T.-B. Berlis, 26. Juni. Die Beamten und Angefiellten der Reichsbehörden werden morgen nachmittag anläblich der Beilebung Arthenaus, soweit der Dienftbetrieb es gestattet, zur Leilnahme an eima gerlanten Trauefundsebungen beursaubt über die für morgen porgeiebene Arbeitsrube ist zu mesden Morgen mittag 12 Ubr beginnt die Arbeitsrube und dauert einen halben Ing. Am Mittwoch früh wird überast die Arbeit wieder aufgenommen. Die Rotstandsarbeiten werden verrichtet.

Salbmaft auf allen öffentlichen Gebanben.

W. T. B. Berlin. 26. Juni. Rach einem Beichlus bes preußtichen Stantsministeriums baben auf den öffentlichen Gebäuden der preußischen Regierung da, wo 2 Blaggenstöde porkanden find, die preußische und die Reichs-ilagge zu weben.

Trauerfeier in ben Schulen.

W. T.B. Berlin, 27. Juni (Drahtbericht.) Der preußilche Minifter für Wiffenicatt, Annit und Kolfebilbung ordnete telegrapbilch an, das am beutigen Tage ber Beisebung Rathenaus ober an einem der nächtfolgenden Tage in allen preukischen Schulen Trauerfeier aberanstaltet werden.

Das Beileid ber biplomatifchen Bertretungen.

W.T.B. Betfin, 27 Junt. Anfahlich ber Ermorbung Ratbenaus baben immiliche Cheis ber fremben diplomati-ichen Kertretungen iowobl dem Reichstanaler wie dem Stratissekreige im Auswärtigen Amt, v. Daniel, teils milnd. lich, teils ichriftlich ibr Belleid ausgesprochen.

Gin Beileibojdreiben Blond Georges,

W. T.B. Berlin, 27. Juni. (Drahtbericht.) Plond George Sat dem Reichstanzier ein Beileidschriftstill übermittelt, in dem er teinen Abideu vor dem entieklichen Bertrecken Ausdruck gibt, durch das dan dentliche Bolteiner beiten Bettreter beraubt worden sei Die ganze Welt mülle Dr. Ratbenau Chre sollen, der den Gefahren eines offentlichen Safies trokte

Der Reichspräfident.

W.T.B. Berlin, 26. Juni. Der Reichspräsident ift beute reimittag 9 Uhr. aus freudenstadt tommend, im Berlin einagtroffen. Krien nach leiner Ankunft empfing er den Keichsfanzler und die Reichsminister Dr. Krier und Dr. Radbruch zu Beiprechungen über die politische Lage.

Der Reichstangler führt Die Gefchafte bes Augenminifters.

W.T.B. Berlin 27. Juni. Der Reichspräftbent bat ben Reickstangler Dr. Wirth bis auf weiteres mit der Wahr-rebmung ber Amisgeschäfte als Reichsminister des Aus-närtigen beauftragt.

Die Fahndung nach den Attentätern.

Die Regierungserflärung im preußischen Landtag.

Rr. Berlin, 27. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die Sisung des preußtichen Kandtvags am Montag besann infolge einer Anderung der Tagesordnung laut Belduls des Alteitenrates erst nach 4 Uhr. Auf der Tagesordnung inand die Entregennahme und Belprechung einer Regierung einer nach 2 Uhr. Auf der Tagesordnung inand die Entregennahme und Belprechung einer Regierung mit der ein Antrag der Koalitionsparteten, Mahnahmen au ergreifen, die den Bestand des Staates sicherstellen, und tommunlitide Antrage auf Ausfädung der Reichsmehr, monarchistischer Teganisationen und Amnestierung vollitider Straftaen verbunden sind.

Benisten Verbunden sind.

Benisten Borten dem Ablück und der Entzüsten derhanden ind.

Benisten Vergegen das Keich gerichtet sei, treise mit gleicher Und auch die Länder. Diese Vorfälle zeigten, wie weites mit dem durch die Länder. Diese Vorfälle zeigten, wie weites mit dem durch die Länder. Diese Vorfälle zeigten, wie weites mit dem durch die Länder. Diese Vorfälle zeigten, wie weites mit dem durch die Länder eine Weitenbeter Merken gefchen metommen sei. Im Interese unseres Bestandes milse mit allen Mitteln der Kannpl mit den Mordbuben ausgenommen werden, die zweitsellos Mitalieder einer weitverzweizsen organisierten Berbrecherbande seien.

Der Minister des Innern Serbrecherbande seien.

Der Minister des Anderses. Des eistliche seit auch noch wenig Aussicht der Kellen beiter auch einer Kuben mit den Minister der Reben mit den Berben der State verdere Aussichte der Berben mit der Berben kanne der Aussen der Berben der State verdere Kuben sein der Aussicht der Verderung Berben der Berben kan

Augendlick einen schweren Verlust für unter Baterland debeute Mit Gewalt sonne die Liebe aur Republik nicht etseeut werden.

Abg It. Des (Jentt.) wies durauf din, das für den Mord nicht pur die Täter, londern auch dietenigen Stellen reroniworslich zu machen sein, die die Stimmung erzeugt kätten, aus der beraus der Mord gedoren iel. Joch am 23. Juni kätte Beilierich nach dem Staatsgerichtsbof für Rathenau gerusen. Roch nicht einen Tag später ieten die Schüle gegen Aathenau gefüllen.

Abg Dr Kalle (D. Kot.) drachte zum Ausdruck, das sowehl seine Bartei tein Freund von Ausnahmebestimmungen kei, die in der urchtbaren Rot der Gegenwart doch notwendig leine Bartei tein Freund von Ausnahmebestimmungen kei, die in der urchtbaren Rot der Gegenwart doch notwendig leien In dieser ihmeren Beit des Waterlandes wüsten wir vons versteben lernen und zusammenlieben aur geweinigmen Alewebt der orgen das Baterland gerichteten Schläge, sigen alle, die sich gegen den Staatskommiliar Welkmann, der trots der ihm sur Versigung kebenden großer Mittel Morde nicht zu verhindern wisse.

Abg Lb uch (U. S.) volemisierte gegen den Staatskommiliar Welkmann, der trots der ihm sur Versigung kebenden großer Mittel Morde nicht zu verhindern wisse.

Ein Vertreter des Instimministerums erklärte, daß die Rahnsahmen diehntlich der Durchsiberums der Berordnung des Reichspulits gegen teden Berbrecher, gegen die Deutscher Rowbfil gleichgulftg, auf welcher Seite der Berbrecher Republik gleichgulftg, auf welcher Seite der Berbrecher kebe. Er ierderte Auftlärung der Jugend darüber, daß wir in Kathenay den besten Kürger verloren haben und daß es ein Serbrechen ist, das Bolf aum volitischen Wieuselmord aufanzusen.

Her Auftruf des Gewerkschaftsringes,

Der Aufruf Des Gemertichaftsringes.

Der Aufruf des Gemerkschaftsringes.

W.T.B. Berlin, 26. Juni. Der Borstand des Gewertschaftsringes beutscher Arbeiter. Anacktelltens und Beamtenverdände erläkt ielgenden Aufrus.

Das an dem Neichsminsker Ratbenau begangene sluckmürdige Berbrechen aemeiner Meuckelmorder mus ihr das Ansehen des Deutschen Reiches im Lusland die nachteiligiten Kolgen deben. Die beutsche Boltswirtschaft erleide debutch einen underechendaren Schaden. Die Aage der Arbeitsnehmerschaft wird weiter verschliechtert, die Arbeitsstendigstett und Arbeitsskeinsteit wird beeinträchtigt, wenn Mord und Umflurzoelüste fich dreit machen. Goll das Schlimmke sier under Tech observallen werden, ist es bringend notwendels, das alle Kröfte, die sich auf den Boden der Arimater Bertallung sellen, undeklimmert um ihre sonstige Barteiskellung, selt zusammensteben. Wir sordern daber alle uniere Mitalieder und Freunde auf, sich überall zu mich diedendeit allen Betredungen entseaensutreten, die fich sesen die Bertallung wenden. Die im Gewerschaftsring organiserte Arbeitnehmerschaft ist der sortwährenden Bennrudigung zurch verfassungen entseaensutreten, die fich verdangt Rude und Derburna, um ihrer Arbeit gum Segen die Bertallung wenden. Die im Gewerschaftsring verdangt Rude und Derburna, um ihrer Arbeit aum Segen unseres Bolfes nachgeben zu können und wird alles tun, um das Bost vor neuen Schädigungen zu bewahren."

Gine Rundgebung ber Dentschnationalen Bolfspartei.

W. T.-B Serlin, 27. Juni (Drahtbericht.) Der Korftand ber Deutschnationalen Bollspartet erläßt eine Kundbased bung an die Barleimitalieder, in der die Koduntuma aurildgewiesen wird daß die Bartei für den Mord an Kathenau verantwortst biet. In der die Bedaubtum Berbrechern und Mordhuben dat die Deutschnationale Bartei nichts gemein. Die Kundnebung verkingt von der Kagierung, des sie die Deutschnationale Bartei nichts gemein. Die Kundnebung verkingt von der Kagierung, des sie die Deutschnationale Bartei und die in ihr vereinigten Wähler und Wählerinnen gegen verlogene Bedauptungen und Berleumdungen in Schuk nimmt

Der Fürft von Monaco f. W. T.-B. Monaco, 27. Juni. Der Girft von Monaco ift geitorben.

Unnahme der Bachtichukordnung vom Reiwstag.

Annahme det Bachiqueschnung vom keldsiag.

Br. Berlin. 27. Juni. (Eig. Drabtberickt.) Auf der beutigen Tagesordnung kanden als erste Bunkte die Intervellationen der Deutschnationalen, detr. Eisendahngütertartife, und der Demokraten, detr. Auftsärung der Kriegsschuldkrage. Die Regierung ließ erklären, das sie zur Beaniwortung innerdalb der gelchäftsordnungsmäßigen Krist dereit sei.

Der Gelebentwurf über die Kerlängerung der Geltungsnangenden des des Wohnungsmaßigen krist dereit sei.

Der Gelebentwurf über die Kerlängerung der seilungen angenommen, desgleichen die Gelebentwurfe über die Kundin und ungenommen, desgleichen die Gelebentwurfe über der Kundin ung so elch frankung zugunften. Schwerstriegsbeschädigter und zur Erhöhung der patentamit den Gebühren.

Das haus wandte sich dann der weiten Lesung des Gelebentwurfes zur Berlängerung der Lacht dunorden ung au. Rach der Borlage werden die Landessentralbedörden ermächtigt. Bachteinigungsämter zu errichten für Grundstück, die landwirtschaftlich, obsthaulich und gartnerich dennst werden. Die Regierungsvortage, die den Schub der Bächter auf Grundstück dies 5 Heftar beschänfen wollte, ist tom Ausläus auf Grundstück dies 10 destar ausgedehnt worden. Das Geleb soll am 1. Juli d. In Kraft treten und bis 30. Eeskomber 1924 gelten. Es lagen verschiedene Abänderungssoritäge vor.

Reichsarbeitsminister Dr. Brauns wandte sich gegen die Bänderungsvorichtäge und trat für die Beschlisse des Ausläusschlisse ein.

Abg. Dr. Da vid (Sos.) begründete dann den sosial-

Reichsarbeitsminister Dr. Brauns wandte sich gegen die Böänberungsvorichläge und trat für die Beschissse des Ausschulfes ein.

Abg. Dr. David (Sos.) begründete dann den sosialbemokratischen Antrag auf Aufnahme der Bestimmung in die Borlege, daß das Deputat landwirtichastlicher Arbeiter dis um Absauf des Wirtschaftslahres den Deputanten zur vollen Ausnießung verbleibe.

Ter unabhängig: Abg. Dorn unterstützte den sosialdemokratischen Antrag und belämpste den Antrag der Demokratischen Antrag und belämpste den Antrag der Demokratischen Antrag und belämpste den Antrag der Demokratischen Antrag und belämpste den Intrag der Demokratischen Antrag und belämpste den Intrag der Demokratischen Wachtar auf 71% Dektar herablessen will.

Abg. Korell (Dem.) erklärte sich mit einer Grenze für 10 Bestar unter der Bedingung einperstanden, daß den wittleren Bauern. Die während des Krieges ihre Wirtlichaft vervachten mußten, Möglichseit gegeben werde, ihre eigene Scholle wieder mit den inzwischen aus dem Gelde zurückgesehrten Schnen selbst zu bedauen.

Abg. Gilde meilter (D. B. B.) erklärte, daß seine Bartei für die 73% Bestar-Grenze simmen werde.

Rachbem noch der Kommunist den den nan zu der Borlage Stellung genommen und Abg. In der (Sos.) nochwals den sozialbemokratischen Antrag zugunsten der Devutanten empischlen batte, wurden die Abänderungsanträge inder Ab sit mmung zu meilt ab gelehnt. Ein Antrag bett, die Bälle der Bersichtleistung auf die Rechte aus dem Bachichukgeiels wurde im Sammelsprung mit 126 gegen 116 Etimmen an ge nom m nen. Im übrigen blieben die Ausschukseichsühre unverändert.

Die Borlage selbst wurde dann auch in dritter Leiung und edenso in der Cetamtabilimmung angenommen. Darzus wurde die Eitung und edenso in der Eelamtabilimmung angenommen. Darzus wurde die Situng gegen 4.15 Uhr abgebroden und auf 8 Uhr vertagt.

Br. Berlin, 27. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Während im Bienarstebengslaal die Borbereitungen ist die Ausbabrung der Leiche des ermordeten Ministers Dr. Kathenau getrosten werden, trat in dem arosen Saal der Budgetsommistion um 8 Uhr der Reichstag nohmals auseiner Stung zusammen. Er nach mochne iede Debatte in allen drei Leiungen den Geseunt murs, dere die Bereindarungen den Geseunt murs, dere die Bereindarungen den Kommission und der Biebilaitsommission über gewisse Fragen der Rechtsuberseitung in dem oberichkeitschen Abstimmungsgebiet an. Da von der Katistigerung diese Berträge durch Deutschlach ehr viel, sier das Schickal der in Oberichkeiten in Banden der interallierten Kommission besindlichen Gesiangenen abhängt, war es notwendig, die Gesenenwürse so ichnel wie wöglich zu ersedigen. Sie wurden mit einer übergroßen Mehrbeit angenommen 3- Rächste Sikung Mittwoch 1 Uhr.

Der Arbeitsplan bes Reichstags,

W.T.-B. Berlin, 27. Juni. (Drabtbericht.) Der Altestentat des Reichstags hat beschlossen, in dieser Woche noch am Mittwoch. Freitag und Samstag Vollsieungen stattsürber zu lossen. Das Gelek zum Schuse der Republit und über die Amnestie lost noch erledigt werden. Dann tritt eine Paule von etwa geht Tagen ein. Danach werden die Beratungen über die Iwanssanleibe lowie über die Anderung des Einfommenstenerund des Erbschaftssteuergelekes stattsinden.

Der Reichstag fahrt nicht nach München,

Br. Berlin, 27. Juni. (Eig Drabtbericht.) Wie wir boren, bat der Reichstag die für diese Woche beabsichtigte Fahrt zur Münchener Gewerbeschau und zu den Oberammer-gauer Ballionsivielen abgesagt.

Aus Kunft und Ceben.

Das Fremdwort in der Arzteiprackel Ein Sprackausichuß medidinunder Bereine dat litzlich eine Likte verdeutschier iremder Bezeichnungen aus den neuen Spracken,
die sich im Arziedeutsch finden, berausgegeben und damit
den Kannei gegen das Fremdwort auf diesem besondens, perkeuchten" Gediet ausgenemmen. Es bleidt aber noch sehr
odel zu inn. Das betont Dr. M. Weber in einem Aussch
der "Mäundemer medizinischen Acchenichnis", in dem er
siberhaupt ein langes Sindenregster der Mediziner auf
sidort, und sich den Sat des besondnuten Germanisten Deinze
zu einen macht! "Das Arziedeutsch erinnent an das Sprackgemonge des 17. Jahnbunderts." Gewiß gibt es eine aroße
Angabl von Fremdworten, die sich in den einzeltungert baben
und die füt den Arzi eina das bedeuten, was die Formeln
und Buchtaben sur Mathematiker und Chemiter And. Auch
da werden sich viele passende der und Eszeichnungen finden
lotien, aber diese Fremdwarte baben in der Gelehrtenkprache
noch eine gewisse Berechtigung, Hinfällig ist iedech der Einwand, das die Arzie am Kransendeit eine Gedeinfpracke
drauchten. Da ist es viel richtiger, man bespricht das Erzieniss außer Hörmeite des Kransen und auf gut deutsch! Die
Belostung der Arziesprache mit alten Fremdwörtern aus
däusig dereits verderstem Latein und Griechlich ist aber
nach nicht das Schlumnste; iondern täglich werden ganz übernätlige Brendwörter neu ertunden oder vom Aussland eingeführt. Besonders bestengenswent find die Sprachischusier". dentifige Fremdwörter neu erfunden oder noch nicht das Schlimmste; londern täglich werden gans übernöhigte Fremdwörter neu erfunden oder nom Ausland einsgesübet. Besonders beslagenswent sind die "Eprachschaliste", die die Arabei-Industrie Jahr für Jahr dechert. Oft sit die treibende Kraft zur Schödung folder Fremdwörter nichts weiter als die Etielseit des Erfinders, und ühnen tollte man unnachschlich den Zutritt zu unserem Schriftbersich versperren. Diese komkbaite Bortiebe für das Fremdwort", sach Weber, "dat im ärzstichen Schriftbersich versperren. Diese komkbaite Bortiebe für das Fremdwort", sach Weber, "dat im ärzstichen Schriftwen ihn berucktinge Werfe gezeugt, deren Sprachgemenge zu leien für den prachastunden Arat isch unmäglich st. Ihre Strafe ist, das der Leierkreis nur aans flein sein wird. Das Fremdwort im deutlichen Schagefüse sit aber nicht nur ein häulitder Pfahl im Fleich, sondern auch eine verdorgene Falle für viele, die se lieden. Mas sind deer num vermeide dare Fremdworter? frast der Berüuler sum Schluß, und meint: "Es gibt im ärzstlichen Schriftum eine so ungeheure Menge vermeldbarer Fremdwörter, daß man aanse Sicher mit ihrer Aufsählung füllen könnie. Ihre geschmachoofle und verschundliche Berdeufschung sit dei einsam Raddensen werd das Fremdwort sehr dauft nur eine der Vermdwort und vielbeufig ist. Ihre Aussmessung würde uns endlich lebren, ein reineres Deutlich zu schreben. Das sit aber die ente Borbedingung für ein gutes Deutlich. Der leiende und der schreibende Arst

Wiesbadener Nachrichten.

3. Rheinifder Beamtentag.

3. Rheinischer Beamtentag.

Im großen Feihaal der Wiesbadener Kasinogesellschaft wurde gestern vormittag der 3. rbeinische Beamtentag eröstnet, au dem 44 Vertreter der Kreislartelle und rund 800 Beziteter der Ortslartelle erichienen sind. Testinspeltor Dartig aus Köin als Borstender des Rheimischen Beamtendundes begnützt die Erschienenen. Er wies darcuf din, das den aus allen Testen des besetzten und des undefenden Gediets erhöhenen Bertretern der Reichs und Staatsdehörden und der Beamtenschaft Gelegenbeit gedoren sei, sich über die Betbältunsse im besetzen Gediet zu unterrichten. Den Streif der Ekenbahner, der durch die Erregung insolge der zu langiam andeitendem Besoldungspolitist entstanden lei, deseichnete der Kedner als ein nationales Unglüsst und beiwnie, das es ein besonderes Verdienst der rheinischen Beamten geweien sei, ihn im besetzen Gediet vermieden zu haben. Es sei zu dossen, das die Rezterung segenisder den Teisnehmern Milde im weitesten Umsang walten lassen weiter, somnten sich fein Bist von den Teuerungsverdistinssien machen, unter denen das besetze Gediet seine Lieden Beamtenburd, der durch seine Bolists dem poristolichen Zugunmenhalt des beiekten Gediets micht zerhören dürfe. Ebenso legte derr Haring ein Treuegelößnurm durchbrauste den Saal, als er kelgende Kefolution von den Ferfallsturm durchbrauste den Saal, als er kelgende Kefolution von den Finter

Mir Abeinländer sind treue Deutsche, das starte Band eines gemeinsemen nationalen Empfindens verdindet uns mit dem übrigen Deutschland. Bir steben in alter, freindiger und rbeinscher Treue zum Gansen und hotten der ahnmöchtigen Bemühungen des kleinen verächtlichen Säuflems derjenigen, die da glauben, uns von unserem Baterland durch Berferechungen und Lodungen aller Art losteisen zu können. Der Rheite Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze: Treue um Treue!

Nach bearlikenden Mersen des Bertretes des Ortse

nicht Deutschlands Grenze: Treue um Treue!"

Nach begrüßenden Worten des Bertreters des Ortstartells Wesbadden, des Stadtwerordneten Rome leit, zub Ministerialrat Daniels vom Reichsamt des Inneun der Hofmung Ausdruft auf ein gutes Berdältnis der Besanten zu den vorsosekten Pehörden, mährend der Kentrettes Reichskommistars Ministerialrat Dr. Klaus die Bitte aussprach, alles Irennende im besetzen Gebiet deskeite zu lasten. Bilt die Stadt Mesdaden lorach Wüngermeister Travers, worauf der 1. Vossisende des Deutschen Beamstendundes Lehrer Flüge l der Stadt für die Einladung zum A. roeinischen Beamstendung leinen Dank aussprach. Die Bundessertung würdige durchaus die kömterige Stellung der ibeinischen Beamstendung leinen Dank aussprach. Die Bundessertung würdige der Konderige Kiellung der ibeinischen Beamstenden. Die kömterige Stellung der ibeinischen Beamstenden. Die kömterige Stellung der ibeinischen Beamstenden. Die kömterige Tradensau und erflätute: Wir wissen nicht, was uns aus dieser Wordensach erwachsen wird. Das eine aber wissen wir der Dronung zu liden, mit aller Entigliedenbeit werden. Sollte gar verfahren, die Kondern der Bernaltung unseres Reichs, der wir deutsche Beamtenschen, die Bernaltung unseres Reichs, der wir deutsche Beamten Treue geschiedenbern haben, gewaltsam zu brechen oder zu verleben, die Bernaltung unseres Reichs, der wir deutsche Beamten Treue geschieden dan noch Bertreter der Regienungen von

Geschreten.

Es herachen dann noch Bertreter der Regienungen von Wiesbaden und Düllelderf, ferner Bertreter des Banerischen Beamtenbundes, der Oberwolfdirektion, der Effendahnbirektion usw. Ban Barlamentariern waren erschienen die Landiasabgeordneten Sotificalk (Dem.). Bandof (Zentr.) und Schwarksmust (D. V).

Schwarzshmurt (D. V).

Sum Schlis der Bonnittagsstung wurde folgende Entiglie ung angenommen:
"Der 3. rheruische Bamtentag in Wieshaden gibt seiner tiefen Empörung Ausdruck über die feige Mordia in Berlim all dem Reicheminster Dr. Rathenau verüfft wurde. Die rheimischen Beamten lieben geschlossen dinter der verfalzungsmätigen Registrung und werden ieden Berliuch, diese Berlastung gewaltsam zu beseitigen, von welcher Seite es auch geschehen möge, mit allen für zu Gebate sehnen Mitteln zu verseiteln willen."

— Deutsche demokratische Bartei. Die Bartei wird, wie uns mitgeteilt wird, im Lauf der Boche eine Trauer-feier für Kathenau und eine Brotestverlamm sung gegen die unfer Ball sersebende Mord- und Gewaltvolitik veranstalien. Sie bedauert es, daß in Wiesbaden seine ge-meinsame Kundgebung der auf dem Boden der Berkastung stebenden Parteien zustande gekommen sit. An der für beute

nachmittag einberufenen Demonstrationsversammlung kannt fich die Partei nicht beteiligen, da das von dem Gewertschaftsfariell und sozialistischen Barteien derausgegebene Ginladungsflugblatt einseitige Barteitsforungen entbält. s. B die Buddung einer Arbeiterregierung und die Auflöhung der Roalition in Reich und Ländern.

— Berjammlungsverhete. Der Bolizeipröfibent gibt besannt: Gemäß Artikel 123 Abl. 2 der Reichsverfassung vom 11. August 1819 werden wegen der aus Anlas der Ermordung des Keichsminniters Dr. Rathenau bei der Abhaltung von Sonnenwendseiern und ähnlichen Beranstaltungen du besutchtenden Zusammenstöße diese Beranstaltungen die weiteres verhoten.

beilurchtenden Zusammenitöse diese Beranstaltungen die auf weiteres rendoten.

— Allgemeine Ortskrankenkasse. In einer Bekanntsmachung werden die Arbeitgeder ausgeiordert, die durch Geser vom 8. d. M. weu in den Bersteckungskreis eindesogenen Bersonen, wie Betriedsberumt. Werkmeister und endere Angeitellite in gedobener Etellung, Dandbungsgebilten, Gedolfen in Apotheken, Bühnen- und Ordsstenmitalitäder. Gedorfen in Apotheken, Bühnen- und Ordsstenmitalitäder. Gedorfen Ersteider und Schrifter, die späteltens zum 7. Just er sur Kalle anzumelden. Besonders sit darauf antwersam zu machen, das auch iolde Bertscherte anzumelden sind, die einer Ersaslasse bereits angehören oder einer ioldeen nach beitreten wollen. Mer in der Zeit vom 5. Januar 1922 die beute wegen Aberichteritens der Versicherungsgerenze von 40 000 M. aus der Oriskrankenkasse ungeschieden sit, von dem Recht der Anzum der ertne diesabesiasische Ernen Gedorand gemacht hat, kann seine Zugedörsakeit zur Kasse wieder aussiehen lassen nehm er ertne diesabesiasische Ernen Gedorand gemacht hat, kann seine Bugedörsakeit zur Kasse wieder aussiehen lassen, in denen eine Bersicherungsossisch erwicht wieder eingetreten sein sollte. Durch Geseh vom nämlichen Tege sind der Eestlungen der Wochenbilse erweitert worden. Als Beitrag zu den Kossen der Kossen der Ernführung werden. Als Beitrag zu den Kossen der Kossen der Ernführung werden. Als Beitrag zu den Kossen der Kossen der Ernführung werden. Als Beitrag zu den Kossen der Ernführung der Kamstummochenhisse und der Wochenstussen der Ernführung von Ersten Tage sieden der Bochenstussen find mit dem Z. d. M. in Krattschunden der Ernführung aus der Anzeiten der Berschungen find mit dem Z. d. M. in Krattschunden des Leicherbermittels gibt eine Mochenbilse des der Berschiften mit der Wochenbilsen der Berschiften mit der Wochenbilsen der Berschiften mit der Wochenbilsen der Berschiften der Berschiften mit der Wochenbilsen der Berschiften der Beschifterungsamt. Wenter ihrung der Wochenbilsen fin der Berschiften der Beschleite

itrade 1, zu stellen.

— Die Bostgrößteren in der Ancht zum 1. Juli. Sinsührlich der Besötterung der am 30. Juni aufgagedemen Bostslächen üt losgendes bestimmt worden. Sämistliche in der Racht vom 30. Juni zum 1. Juli eingeslieferten Bostslendungen unterliegen, losern sie nach 12 Ubr nachts aufgalesert werden, bereits den nauen Bortoläten. Jur Erleichterung der Konstrolle sollen die Dauschtiessohn der Politämier und Brieflästen der Bahnposten um 12 Uhr nachts geleert werden ihren die außergewöhnstäte Verrung Berkonal zur Bertigung steht. Sendungen aus diesen Dauschrief und Bahnpostlästen, die nicht um 12 Uhr nachts außergewöhnlich geleert worden find, werden dei der ersten Leerung nicht als unzureichen freigemacht behandelt, wenn sie noch nach den dieser gestenden Bortosäken freigemacht lind.

Disher geltenden Bortokiken freigemacht lind.

— Rastauischer Städtetas und Städtessduung. Der Hauptausschus des Rastausschen Stüdtetags dagte am 23. und 24. Juni in Exonders. Als wichtigier Bunkt der Lagesordnung wurde von Oberdürgermesker Boigt (Frankfiurt a. M.) der Enimurt der neuen vreußischen Städteochmung erörtert. In der an desen Portrag ansichtenbem Besprechung wurde solgende Entschlieden Städtedags ist der Meinung, daß der Enimurt der Regierung til eine neue vraußische Städteordnung nicht den Korlichtit in der Selbisverweitung debendung nicht den Korlichtit in der Gelbisverweitung debendung, wie auch son von der alten Regierung dei ieder Gelosenseit massagt worden fit. Der Städtetag fordert, das die Vorlichtige der Broomstaltädteinge, des Reichslichtebundes und des Vereinstäden Städtermagen anersamt werden, der Weiterbeardeitung der anersamt werden, der Weiterbeardeitung der anersamt werden, der Reichslichte Keiner Vertigen als weiterstaten der Regierungsentwurf als eine braudbare Unterlage für die vonlamentarische Beratung an Beisbearden-Vertige für die vonlamentarische Beratung an

- Fernsprechvertehr Wiesbaden-Biebrich. Im Anfchlus an die por turgem ericbienene Rotig über ben Fernsprech-verlehr Wiesbaden-Biebrich wird uns vom Telegrarbenamt

mus seinen Sinn bafür weden, daß ein entbebrliches Fremd-wort im deutschen Sakbau peinlich wie ein Fremdförper wirtt; er muß bei seinem Andlick ein sprachliches Undehagen hüren. Daß es bereits solche sprachempfindliche Anste gedt, bewerten uns Braun, der in der neuen Auslage seines Lehrbuches über "Ortsiche Beiäusdung" 4000 Fremdwörter ausgetist dat, ädnisch Dende in seinem Lehrbuch der Tuber-fulgie, seiner Kruse in seiner Einführung in die Baste-nologie und Löbsein in seinem mehr allgemein verkänd-lichen Buch über der trankbeitserrogenden Basterien."

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Der Verweltungsvat und die aus kimilikken Rezirfen Deutschlands berbengeeillen Obmänner der Genofienschaft deutscher Büdnen angehörigen kellvertretenden Prältdenten Sizung den kinktigen kellvertretenden Prältdenten Sizung den kinktigen kellvertretenden Prältdenten Sizung den kinktigen bereinigten sich kämiliche Stimmen aus Frau Grete Im. Es ist dies das erkemal in der bläderigen Geichichte der Küdnensenosenkacht, das eine Frau mit die iem Vertenuensamt beledent wird liberbaupt baden die metälischen Mitalieder der Genosienskaft est leit 14 Jahren Sits und Sidneme in der Pelegierienversammlume erlangt. Dieser Richtung wurde Kechnung zetragen, indem man neben den beidem gleichberechtigten Präsibenten eine Frau zum dernichten Gräsibenten erwählte. Frau Im sit in der Künstlerwelt durch ihre Tätigleit in Frankfurt a. M. belannt gewarden. — Der Leidziger Berlingsbuchkänischer und Schriststeller Felix du de l. Inhaber der Groeduchündere Diebel u. Dena ist im 18. Ledensiahr in Baden-Kaden am derzichlag gestorden. Beitr dilbel ist als Remandichter erialgreich dernorgeiteten. Geine durch mit des Remandichter erialgreich der Lieden Muslagen vor. Seine Drammen "La Baloma" und die Stuuenkertragede "Die Königin" wurden anzigeilibrt, oden sich auf dem Theater behanden der Drammen "La Baloma" und die Stuuenkertragede "Die Königin" wurden anzigeilibrt, oden sich auf dem Theater behanden Mart erhöht.

— Im Frinanzauskaus des dessischen Landrage über achte die Mitalien wird der Kehlbeitrag eit Smillionen Mart erhöht. Im Borradt betrug der Kehlbeitrag eit Smillionen Mart erhöht. Im Borradt betrug der Kehlbeitrag eit Smillionen Mart erhöht. Im Borradt betrug der Kehlbeitrag eit Smillionen Mart erhöht. Im Borradt betrug der Kehlbeitrag eit Smillionen Mart erhöht. Im Gorradt betrug der Kehlbeitrag eit Smillionen Mart erhöht. Es werden die kund ker der Kehlbeitrag eit Smillionen Mart erhöht. Der Genachte des bestielen, das kerverragende Institut erweden zu lassen.

Bildende Runk und Mukt Aus Anlas der Daager Konferenz veranfpaltet die bolländische Regierung eine in-ternationale Gemälde-Ausftellung im Daas, zu der jedes Kand ausgefordet warden M. künf

Werle lebender Kimitler zu senden. Auch Deutschland ist eingeladen worden, sich zu beteiligen und dat dieser Auftorder zung entsprochen "Die fünf deutschen und dat dieser Auftorder zung entsprochen "Die fünf deutschen Gemälde — Liebenmanns "Alimännerbaus" (Sammlung Arnbosd-Berslin), Sievogts "Schwarzer d'Andrade" (Verdrade Fraud d'Andrades in der Kationalgaiere), Corinths "Biumenstäuf" (Sammlung Gurstit-Berlin), dans Idomas "Sommertag" (Sammlung Gurstit-Berlin), dans Idomas "Sommertag" (Sammlung Doesch-Dreeden) und Kaldreuths "Riforis der Frau Zachertet von einem Vertreter der preußischen Kunstverwaltung, nach dem dag abgeschielt worden. — Die preußische Staatsbibliotde tworden von innen Bertreter der preußischen Kunstverwaltung, nach dem dag abgeschielt des Lodestags E. I. A. dofimanns, aus ihren reichen Beständen eine Aus fie illung, die auber zahlreichen Beständen eine Aus fie illung, die auber zahlreichen Beständen eine Aus fie illung, die deutschlichen Brachias, der leit längerer Zeit im Besis der Staatsbibliotde kachias, der leit längerer Zeit im Besis der Staatsbibliotde ki. wenfast. Die Ausftellung sit den bestanden Dormann-Forschern miammengefellt. — Der Staatsbibliotde ki. wenfast. Die Ausftellung sit den ber kunsten Dormann-Forschern miammengefellt. — Der Staatsbibliotde kach der nieden binkleriche Tättelen wieder aufmenmen hann. Der Arache der aluten Gekundberreformen war, wie bestockellt wurde, eine Kleische Tätalen wieder aufmen den konnten bestellung waser der Keinelbart und Technit, Die lächsiche Atadennie der Ausgen darte.

ore had det kundlier einige lage vor der Lookellung siegesogen datte.

Wilfenichaft und Technik. Die sächsche Akadennie des Wilfenichaften dat in diesem Zahr zum erkenungt den Preis der Richard Avenarius son der Allien Ehildschlie Richard Noenarius, des Gründers einer von ihm felbst als "Em pitio fritisis mus" dezembenen andstalennpirischen Abelloophie, vor emigen Jahren testamendarisch errichtet. Der Breis will alle swei Isabren testamendarisch errichtet. Der Breis will alle swei Isabren testamendarisch errichtet. Der Breis will alle swei Isabren erschienenen Merfe verschet. Der weiten werden Inden Empirisanus vertreienden und in den ieweisten wer letten Isabren erschienenen Merfe verschehen werden. Diesmal wurde das "Lehrbuch der Loois auf positivistischer Grundlane" von Teodor Iieden. Brosesseichnet.

Bom 2. des 5. August sweite dem Kom Areis ausgrachtnet.

Bom 2. des 5. August sweit dem Kom Kömmen der obsochairischen Klimis su M in den ein Kömmen der obsochairischen Klimis su M in den ein Kömen der bei sochairischen Klimis su M in den ein Kömen der die sieder Grandenschen (alle 2 Jahre) gevlant ist, steht ausgebash inder Grandenschen und menesten schammensibren und soll ieweils über Grandesverentigung, will die Intersten aus den verschiedennen Bernschatzise auf dem Gefantgebiet der beilnähmenschie Grandenschen Die bisser paselagien Koriräge besässen ind mit allen einichlägigen Gebieten.

bie itelli

der ber fpre fpre

der den Ge

gen mari zente 3%,

ferme press

betar föst i DOTAL nonchi bei n netto beige bilan regel ber s flüge Eber

folgendes mitgete:lt: Bei der neuen Betriedsweise sit die Kummer des in Biedrich gewünschten Teilnedmers logleich der Beamtin in Wiesbaden mitguteilen, asso z. B. "ditte. Biedrich 300". In der verlangte Teilnedmer in Biedrich beschi, so teilt dies nicht mehr die Beamtin mit, sondern der Teilnedmer in Wiesbaden erhält ein selbstätiges Besetzgenden, ein fortsartendes Knacheraussigen Abstanden; auf diese Zeichen din ist einzuhängen.
Miesbadenes Wiesbaden Profestrichen weren gestern

Abständen; auf drakes Zeichen din ist enzudängen.

— Wiesbabener Biehmarkt. Aufgetrieben waren gestern 64 Ausder, namlich 13. Ochsen, 4 Bullen und 47 Küfe und Färsen, 73 Kälder, 6 Schafe, 132 Schweine. Bei rudigem dambel wurde der Zutrieb lanziam geräumt. Die Breite gingen am Großviehmarkt außer dei Bullen, noch oben, ebenlo am Kleindied und Schweinsmarkt. Ausgesuchte Ware wurde logar über Kotis besahlt. Man notierte ie nach Qualität solgende Breise Ochsen 3000 die 3800 M., Bullen 2400 die 3160 M. Kärlen und Kilde 1400 die 3600 M. Schweine: vollstechdige Edweine von 160 die 200 Kiund Schweine: vollstechdige Edweine von 160 die 200 Pfund Schweine: von 240 die 3800 M., unreine Sauen und gesichwitzene Eder 4800 die 4800 M.

idmettene Eber 4800 die 4800 M. unternie Sauen und seindnettene Eber 4800 die 4800 M.

— Politische Probleme im Unterricht dat der Bolandlung volitischer Irodieme im Unterricht dat der Bolls die der Bolls der Geben die der Bolls der Geben die der Geben Gegenftand als Broblem bebandelt, der Geben der Geb

— Eine Stener von der Stener. Die Kraftschrzeuge der Renkspolit und Iclegrundenverwaltung unterliegen einer neuen Besteuerung nach dem Kraftschrzeugsteuerneiets vom 8. April. In Wogfall sommt gleichzeitig die Besteuerung nach dem Greichzeitig die Besteuerung des Versonen- und Güterverschrs der Reichspostnerwaltung nach dem Gesen von 1817. Da das Reichspostnerwaltung nach dem Gesen von 1817. Da das Reichspostnerwaltung nach dem Gesen von 1817. Da das Reichspostnerwaltung nach dem Gesenter von der Besteuerung sehnglich eine Berschnachmit, so dedeutet diese Besteuerung sehnglich eine Berschweitung von Geschertigen aus einer Kasse des Reichs in die andere, also eine Steuer von der Steuer.

Erleichterungen im Angerisengingersehr, Rom 1. Juli

Die andere, also eine Steuer von der Steuer.

— Erleichterungen im Ausreisepalverlehr. Bom 1. Just ab fällt für Verinnen, die im Reichsgediet ühren Modnsts oder dauernden Ausenthalt baden, der deutliche Sicht vermert für die Ausreisepalverlichen. Sie können die Reuchsgreinze an ieder amslich augelassenen ilbervangestelle überahreiten, wenn in ihrem Bah der Unde den ist überinderen ent des zufändigen Finans amtseingertragen ist Esist also kinftin der Gana zu den Paksingertragen ist Esist also kinftin der Gana zu den Paksingertragen ist Austellung des Passes notwendiger im allgemeinen 1 Jahr Gültindeit dat. Die Rotwendigerie der Beithabitung des Sichtvermerts des fremden Staats wird duch dreie Bestimmungen nicht berührt. Im Insand wodsnende Ausländer lönnen den zur Küdreise mis Insand der vorderlichen Sichtvermert der der Ausreise in der zuständigen inländischen Bakstelle im Aussend den kernweiselle in der zuständigen inländischen Bakstelle im Aussend beantragen. Es emofiehlt sich, den ersteren Weg zu mählen, weil die deutsichen Rosstellen im Ausland den Einreise Sichtvermert nur mit Zustimmung der für den inländischen Wodnort subändischen Kodnort subändischen Bosiseibehörde erteilen dürfen.

— Für 3 Williarde Invalidenmarken in einem Monat,

Bur % Dilliarbe Invalibenmarten in einem Monat,

gan Podiseilebötde erteilen bilrien.

— Hür 1/2 Milliarde Invalidenmarken in einem Monat. Der Erlös aus Leitrasomarken der Invalidenversicherung dat ieht eine balbe Milliarde im Bonat überschitten. Er datie im Lananr eines über 467 Millionen, im turs m Fedruar über 431, im März aber iast 531 Millionen betragen Ausgedem sind infolge des Berkaufs der Beitragsmarken zu downeldem Geldwert im Monat März über 4 Millionen abseindert worden. An reinsgeschlichen Bestlungen wurden im Innuar dasegen dunch die Bost für ismiliche Berschetungsträger insgekamt eines über 128 Millionen verauslogt. Es kommen davon auf Invalidenvententen 81% Mill. Altersrenten 22 Mill., Knonkenrenten 30%, Wistweitrenden 63%, Massenrenten 13 Mill. M. Die übrigen Beträge ist. Wistweitrenken in unerhebisch.

— Mas ist lein Lurus mehr? Für die Einschränfung der Lurussieuer sest icht die vollkändige Betordnung des Keichsfinausmimistets zur Anderung der Ausführungsbestimmungen aum Umlabsteuergese vor Kon der Lurussteuer besteut werden am 1. Ist i Varienderungen ausweichen der Keichselben der Verussteuer besteut werden am 1. Ist i Varienderungen ausweichen der vertagen und gewisse Indocungstillen des Buchdruds, protographische dandenpararte mit mehr als 150 gem Ausmahmessäche und gewisse Judochöriele, halbergeuspnisse ihr dandenskeiten Gegenstichen wurden der vertagen der vornigelien der Ersten. Schrechsungen der und Landens. Kinder vornigen der mit Kondagesten der Derschädere, Salmen und Burdenmensen wird Rendensen. Bestlere, Ersten wird eine Millen, ferner Koof-, Mund- und Jahrwähmessächen der der mit Kondagesten und Tiere aus Stoffen, Kubre. Bahrweiten Vertageschaften und Sachweiten Erschleren Fahren der Berkhreiten. Todossamitet im Allgemeinen. Tendider den Berkhreiten Fahren beite der der Schönkertsmittel im allgemeinen. Tendide der Berkhreiten Erschlichen der Kollen der Hollen der Belätigeldig

Brafinen. Hondanis usw.

— Mert der Holdschle in der Sessugen. Der Rugen der Dolafoble ist den Gestlügelhaltern noch viel zu menigbetannt. Dre Dolafoble dat vorzügliche Eigenschaften, sie löst sich nicht, dat der sinisierende Wirtung, und ist daber ein vorzugliches Mittell, das Gestlügel von Durchfoll zu bewahren. Sei der Aufrucht von Köstligel von Durchfoll zu bewahren. Sei der Aufrucht von Kösten gede man töglich, dei erswachienem Gestlügel etwa dreimal wöchentlich davon. Dierbei werden de Stücke mit einem Hammer ensiprechend kleinsellopit und zu Gulver zerstonen und so dem Weichritzen beisemengt. Ein guter Erichfel voll gemägt für einen zehn Hildert und zu Gulver zerstonen und heist gutem Aupetit, hat regelmäßig seite Entleerungen und bleibt gelund. Derremige, der seine Kuden mit Weichfutter aufzieht, wird, de seder Gestlügelliebbaber gerne zu viel füttert, Gesahr karten, das sich leine Lieblinge durch umberliegende, kauer gewordene überreste Darmstrantseiten zuziehen, an denen sie meistems zugrunde geben. Her dagegen Holasohn, an denen sie meistems zugrunde geben. Wer dagegen Holasohn anden gemannter Weise verwerdet, wird seine Kliden abne große Beräuste hochdringen. Da es sich dier um ein wirstlich billiges Mittel bandelt, isolie niemand besten regelmäßige Veradreichung verstaumen.

Bie man ein Jimmer befommt! Ein Geschäftsmann, ber sich in einem siedeurschen Stadtschen einbliert batte, konnte, dem "Manusakturrst" siesolge, für sein Berional kein Immer sinden, so große Anstrengungen er auch machte. Es fam ihm eine Idee. Er hierierte kurzerdand: "Amerikaner iucht Immerit Umd siede da! Es gingen auf einmal 32 Angebote, darunter Offerten mit zwei Zimmern, ein.

Das Rauchverbot auf ber Gifenbahn. Die Anordnun-Das Rauchverhot auf der Eisendahn. Die Undsaumgen des Reichsvertebrsministers über das Rauchen in den Rühtraucherabteilen und in den Gängen der Züge sind in den Offentlichkeit von Raucherseite mehrfach als zu wertgebend bezeichnet worden Auf am fleine Anfrage des Ads. Dr. Dugendern nach der Absicht des Reichsverlebrsministers dat dieser geantwortet, daß an der strengen übertvachung des Rauchverdorts festgebalten werde. Es sei nicht beabsichtigt, die ausgetretenen däusigen Ordnungswidrigkeiten wieder einzeinen zu lassen. eintersen zu laffen.

einzeisen zu lassen. Dahrigen Blundart im Untereicht nummt sich wieder ein Erlas des Boltsbildbumssministens an. Die Regierungen werden beauftragt, dis zum 1. Oftober zu berühren, inwieweit den früheren Anregungen zur vermedrien Berühligung der Mundart in den Schulen Rechnung getragen worden ist. Bielsach wird dehauntet, die Schulen bötten dazu leine Zeit. Der Minister west dem gegenüber darauf dem, daß die Schule bet einem lebendigen und Deutschsunde oflegenden Sprachunterrührt die Deransiedung der Mundart ihrer Kinder laum umgehen sann. Die Mundart istert und zeigt im Vergleich mit dem Ooddeutschen älteren und neueren Laustand nebeneinander. läht einzelne Borgänge aus der Sprachgeschickte anichauslich erleben, wader die Einsache erfrührt und Naturlichseit des Sprochens in der Schule erfrührt und nit ibren vollzieden Schuben über lebendigen Dichtung und mit ibren vollzien kannen Klängen Kunder und Elfern. Sie kelde is ein wertvolles Hismittel dei der Einsachseit. Die Bestimmungen der der und Dame im Schlässeit. Die Bestimmungen

- Serr und Dame im Schlasabteil. Die Bestimmungen über die Unterdringing von Ressenden verschiedenen der listenden im Schlassen der lindender im Schlassen Rach wie vor sind derren und Damen arundsählich getrennt unterzubringen. Wit Zustimmung aller im Wierlenden lönnen aber ieht Berlonen verschiedenen Geschlaschts zusammen unterzebracht werden. Werden auf Antras zwei Berlonen verschiedenen Geschlaschts ausammen unterzebracht die die Aufmahme einer dritten Berson nicht verweigern. nicht permeigern

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes, * Auchaus. Der Beifehungsfeierlichteiten halber fur Dr. Walter Rathenau fallen bente Dienstag Die Kongerte am Rach-brunnen sowohl mie im Kuthause aus.

Sport.

* Deutiche Kampfipiele. Wie une aus Berifn berichtet wird, haben non ben ju ben Kampfipielen entfandtee Wiesbabener Turnern und Turnerinnen 8 Turnerinnen und 3 Turnet gufemmen 15 Gieg: errungen. Die Leiftungen wurden allfeitig als vorzüglich anerfannt.

Gerichtsfaal.

Shwurgericht.

Fo. Wesbaden, 28. Juni. 7. und letzter Tag. Eisendahmungsdellte hatten in Suladah dei Höhft am 10. Juli u. 3. eine Versammlung. Ju dieser befamen die Teilnehmer Freischrfturten. Du der Bahnhofsvorschet in Hattersdeim leine schriftliche Anweilung von seiner vorgeseigten Bedärde zur Aushellung solcher Karten erhalten hatte, gab er solche an seine Untergedene nicht ans. Verörgert darüber schried fich der Bahnheigsschene nicht ans. Verörgert darüber schried fich der Bahnheigsschene nicht ans. Verörgert darüber schried fich der Bahnheigsschene nicht ans. Dereinn nom Hattersdeim nach Sossenheim im Werte nom 1,10 M. draums; das Duplikat fillse er ertra sur eine Bersonen für die Strecke hatterahelm-Culisdach zum Pteise von 4,10 M. aus. Den Beirag von 1,10 M. führte Kunder der Schrienskosse und den abswert zu. Diese Annipustitung den hat Derignal und Duplikat nicht absguat waten. Wegen Urfandenstallsdung und Beirag kund er ner den Geschwortenen. Diese derigdineunteilte den Angeliggten, der bereite 30 Juhre im Dienst und sich seunstellte den Angeligten, der bereiten 30 Juhre im Dienst und sich zeiner Markeiter war und der angewendelt wurde. — Der Lagischen Georg Orsawe aus Biedrich u. Kh. verdankt einer Wirtschausrederri eine Anzeige dahregebend, des er vor eine 2 Jahren mit einer Arbeiterin fich gegen den gebend, daß er ver eima 2 Jahren mit einer Arbeiterin fich gegen ben § 218 bes St. G. B. vergangen. Nach der Beweissaufnahme wurde der Angeklagte, nachdem die Geschweren ihr Berdift gefällt, wegen Beihilfe zur versuchten Abtreibung zu 6 Monaten Gesüngnis verurteilt. Dies war die lehte Sthung der 3. Schwurzerichtsperiode.

Mandelstell.

Berliner Börse.

Kurse vom 26, Juni 1922,

	CHERRIPHOLO	ABL 778	BUM	The second second	14.222
41.0	telchasehatz S. II	99,90	34	Dinch, Waff, u. Mun.	1410.
	AL WAR		5	Daimler Motoren	402
100	. 8 III	300,10	125	Deutsche Erect-Gen.	\$475.
0h	8 TV-9	88.26	111	Elberfelder Furbent.	854
41/2	. S. VI-IX	73,25		Eschweller Bergw	840,-
67/6	. 1934er	96,	22		
K 10	elchessielhe	77.80	26	Friedrichshütte	
		107.50	24	Felten & Guilleaumo	711
6	*		1 7	Gasmotoren Dents	830
25%		80,25	20	Geisweider Eisenw	-
100		146	17	Gelsenkirch, Hergw	
4 8	edelnA-toldegainde	120			740
	parprenten-Anielhe	85,30	12	Griesheim Elektren .	
	roud, Schatz-Anw. M .	- CTIVE	14	Höchster Furbwerke	
1000	The second secon	100.25	18	Harpener Bergban .	1798.
	roul. Consols		1.0	Hindr. Auffermann .	526.5
	reas. Consols	82.10	18	Hohenlobewerke	727
29/6		88.75		Hösch Eisen u. Stuhl	1125.
100		72.28	10	Breed Assett or country	
4 B	ad. Anietho 00-14	80.50	10	Bee Berghau	1125.
1 2	syrische Anleihe	85	.0.	Loniga- u. Laurentine	2050.
	A		50	Exil Anchersieben	965
214		69.50	8	Kostheim Celluloss.	840
19.25	isenbahn Vers.	75,-	16	Kronprinz Me'allf	1300.
6 B	amb. Stents-Anl. 07	34.90			368
SH	ess. Anielha	63	1.50	Lahmeyer u. Co	
1000	. 10-13	80	1.8	Lauchhammer	781
	ichs, Anleibe	84.40	122	Lindes Elemaschines	390
Miles.	ment which	1 43.20	18	Ludwig Loows u. Ca.	848
No.	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	-	4	Mannesmann Röhrom	480
Div.	Bank-Aktien.	-	10	Oberschies. Risenbed.	#30
100	Berliner Handelages.	LANG		Eis,-Ind.	536
200	Dermor mandengen.	470	14		
	Commers u. DiscB.	185.50	17	. Koksw.	1495.
100	Darmstädter Bank	107	10.	Orenssein u. Koppel	1005.
16	Doutsohe Bank	525,-	8	PhonBergh, u. Hame	1162.
10	Disconto - Commandi	410	25	Porsellanf, Kakla	1400.
16		100	114	Rositzer Znokerraff.	810,-
- 6	Dresdner Bank	314			1950.
	Mitteld, Creditbank.	247.50	113	Rhein-Nass, Bergw.	
10	NationB. f. Deutschi.	287	1.75	Rhein. Stahlwerke	180
. 11.	Oesterr. Kredit-Aust.	73.50	12	Riebeck Montan	1580.
847	Reichebunk	221	Ti	Rombacher Hüttsam.	485,
	The same of the sa	Section in the last	0	Rhein, Metallwaren.	374-
N Miles		A STATE OF THE PARTY OF	23	Banhnenwerk	485-
Div.	Industrie-Aktien.			Schuckert Elskirie	685.
12	Albert, Chem. Works	1445.			
20	Adler-Fahrrudwerks	480	12,	Siemens u. Haleks.	045,-
200		# CO.	1/4	Budd. Eisenbaknges. Verein. Glansstoff.	
	Augeburg - Nürnberg	720	100	Versin Changston-F.	2110.
10	Allg. Elektr. Gee	439	25	Varsiner Papiertales.	720
10	Bergmann, Elektria. Bad. Anillm n. Soda.	950,-	14	Versin, Côln-Rottw.	726
10	Bad. Anilin u. Soda.	712-	11	Weller-tor-Moor Ch. F	600,-
	Blamarch-Hütte				
15	Boohumer Gulletahi	1000	35	Westeragein	1388.
	Branerel fichulthell	1061.		Zeilstell Waldbell	700,-
4		505		The Park Street West Land	200
230	Ruderus Eisenwseks	540	0	MANUAL AND	396
30	Beton-u. Monierban.	580-	9.1	HambAmerPakest.	330,
25	Deutsch-Lax, Bergw.	951	0	Morodenischer Liepa	285,-
	Deutsche Kallwarks.	1980.	0	Schantung-Einenb	442-
IF 91	DtschUebersRiekt.		201	Control of the Contro	The second second
10	Danie spenish with	4.000	000	Türk, Tabakrogio	-
	Donnersmarck-Hans	1700.	0	Otavi Minen	-
20	Düzykopp, Bisief, M.	590	0	Genusecheins	
	# Berlin, 26, Juni				
	OF AMERICAN AND ADDRESS	A PRO A	Branch St.	land on dia and	W 1 1 10 10

Berlin. 26. Juni. Im Anschluß an die ausländische Markentwertung erfuhren die Devisenkurse heute vormittag eine scharle Steigerung. Die Bewegung war iedoch in der Hauptsache spekulativ. was sich durch eine beträchtliche Abschwächung bei Beginn des offisiellen Verkehrs kundgab. Die Haltung des Effektenmarktes war unsicher. Größere Zurückhaltung wurde allseits beobachtet Kalisktien setzten vorwiegend erheb-

lich niedriger ein. Sonst hieß u sich am Industrieaktienmarkte mäßige Rückgänge und Beeserungen etwa die Wage. Späterhin schrumpfte der Veritehr mehr und mehr zusammen bei uneinheitlicher Eursbewegung. Banken- und Schiffahrtsaktien konnten sich im allgemeinen gut behaupten. Ungarische und österr. Anleihen schwächten sich meist etwas ab. Österr. Goldrente verloren 55 Proz. Valutapapiere wurden entsprechend der Devisensteigerung höher bezahlt. Deutsche Anleihen schwächten sich meist ab. 3proz. Reichsanleihe verloren 8 Proz. Die Bevisenkurse unterlagen bei nervösem Geschäft Schwankungen.

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 26. Juni. Die Börse bewahrte heute trotz der sich überstürzenden Nachrichten über das Berliner Attental und der auf- und abwogenden Haltung der Auslandsdevisen eine gewisse Festigkeit, die sich namentlich auf dem Chemiemarkt und bei den Montanwerten ausprägte. Auf dem Montanmarkte zogen die Kurse der westdeutschen Werte leise an. Harpener 1785, Gelsenkirchen 1010 (+ 10), Luxemburg 978 (+ 23), Mannesmann 910 exl. Bezugsrecht, Phönix 1199, Loturinger Hütte (leicht abgeschwächt 775 (- 10). Von oberschlesischen Werten Caro fest 600 (+ 8), Oberbedarf rickgängig 810 (- 35). Der Kalimarkt ohne Geschäft. Westeregeln 1400, ferner genannt Adler Kali 1200. Der Chemiemarkt fest. Antilin 715 (+ 7), Griesheim 720 (+ 10), Höchster 627 (+ 5), Holzverkohlung gut erholt 620 (+ 90), Scheideanstalt 950 (+ 20), Hirsch-Kupfer 715 (+ 15), Waldhot 675 (- 2). Der Maschinenmarkt nachgebend. Daimler 390 (- 18), Klever 425 (- 10), Neckar Sulm 595 (- 14). Wenig verändert war der Elektromarkt. A. E. G. 640, Lahmeyer 369, Schuckert 680 (+ 10), Der Zuckermarkt zeigte ein uneinheitliches Bild. Frankenthaler Zucker 599 (- 19, Waghäusel 825 (+ 5), Offstein 610 (exl, Bezugsrecht, Heilbromarkt bot fast keine Anregung. Die Kurse im wesentlichen unverändert. Auch im Frankenthaler Zucker 599 (- 18) kaghäusel 825 (- 5), Offstein 610 (exl, Bezugsrecht, Der Einheitsmarkt bot fast keine Anregung. Die Kurse im wesentlichen unverändert. Auch im Frankenthaler Zucker 599 (- 19, Waghäusel 825 (- 5), Offstein 610 (exl, Bezugsrecht, Der Einheitsmarkt bot fast keine Anregung. Die Kurse im wesentlichen unverändert. Auch im Frankenther keine Umsätze. Es wurden genannt Benz 440, Hansa Lloyd 225. Das Interesse für österreichische und unsgarische Renten war heute weniger stark als sonst. Die Kurse gingen im Verlauf der Börse zurück. Ungar. Gold 505½ bis 500, Zollfürken 813 (- 2), Bagdad 322 (+ 3).

Kurse vom 26. Juni 1922.

Kurse vom 26, Juni 1999.

Stadtanieiben und	Dir.	A STATE OF THE STA	list/s
Obligationen.	201	Chem. Falor, Goldend.	1825.
o'to Wiesb, Stadtanl, v. 1900	17	D.Gold-u.SibSeh.A. Faber & Schleicher	935
6% . 1919	20	Fahrz, Fab. Elsenach	-,-
31/4/4 - 3875	38	Farbworke Mühlbehn	22
4% Frankf. 102,-	56	Feist Sakthellerel	620-
\$1/4/4 p	30	Pfitfabetk Felds	500,-
6/4 Mainzer	25	Frankfurter Hof	930,-
ch Frankf. HypBank 100.80	80	Frankf, Allg. Vors	2600.
START OF THE PROPERTY OF THE P	30	Gummi Peter.	770
Creda-Ver 97.50	27	Heddernh, Kupferw.	506
31000	22	Hoch- und Tiefbau .	421-
4% Hambury, HypBk. 100	30	Holzverkoulungsind.	610
PARTY .	28	Junghanns, Gobr	400
Nass Landesbank V 97	10	LederiAdl.&Opposts.	1350.
The state of the s	10	Ledarw. Spisharts Löhnberger Mühle .	
	0	Mainkraftw, Höchst	330
(% Pfalzische Hyplik. 00.50	25	Maschinent, Badonia	510
31/6/0 # 87	20	Maschinent, Essling.	745
4% From BodCredit . 101.50	10	Maschinent, Hilpert	320
tion . Central Red DR	30	Maschinent, Moonue	740
the same of the sa	20	Motorent, Oberumel	516
	10	Pfälz. Nähmasekinen Pfälzer Pulver	865,-
O's Bhoin. Hyp. Bk.	20	Pokorny & Wittek	550
1944	28	Röhrenkessel Düer .	820
ilv. Industrie-Aktien. in %	50	Bütgers Works	730,-
The state of the s	90	Sebnellpr.Frankenth.	415
Aschaffenb, Bontpag.	2.5	Schuhfabrik Hers	405
- Aschaffenb, Zellsvall 405	-	Schuhfab, A. Wossels Schuhstoff-F. Fulds	440
16 Red. Amilin u. Sodn . 71 m	22	Schriftgieß, Stempel	630
Mad. Uhrenfubelk . ges	7	Seilindustrie Wolff .	-,-
Bad. Zuckerfahrik . #21	10	Tulius Bergban	505
Bayer. Spiegel u. Wies 1140.	700	V. Chem. Fab. Mannle.	
Bens & Co	16	Ver. D. Offabriken	829,-
Bing-Werke 480	72	V. Frank, Schuhfahr,	440,-
t Bligg-tr Sillhards Browth, 1930a	50	Versinkerei Hilgers Veigt & Hiffner Vers	205
11 Reintiff Faber ons -	20	TOTAL MALITMET & OFF.	680,-
Leaverd Pinding 360	20	Volthom Bell	776
- Prown Buttery & Co	20	Waggonfabrik Fuchs	425
1h Brever Masen, Years.	24	Zuckerf Frankenthal	500,-
25	14	" Waghiusel .	221 -

Der Markkurs

W. T.-B. Mains, 26. Juni. Der Markkurs war gestern zumlichst weiter abgeschwächt, zeigte sich später aber etwas widerstandsfähiger. Er notierte in Zürich mit 1,49 um 6 niedreger und ging in Paris auf 3,45 zurück. In New York eröffnete die Mark mit einer Besserung um ¼ auf 0,28¼. Die Berliner Devisenpreise waren größtenteils weiter crhöht, und zwar Amsterdam um 400, Brüssel 10½, London 30, New York 4 Die Devise Schweiz blieb auf dem Stand des Vortages, Italien war um 5, Paris 45 und Spanien 15 Punkte abgeschwächt.

Weinbau und Weinhandel.

m. Hallgarten i. Rheing. 24. Juni. Hier brachte die Hallgartener Winzergenossenschaft 54 Nummern 1921er Hallgartener Naturweine zur Versteigerung. Es handelte sich dabei größtenteils um Rieslinggewächse aus den besseren und besten Lagen der Gemarkung. die sämtlich glatt in anderen Besitz übergingen. Es kosteten 1921er 54 Halbstück 153 000—365 000 M., durchschnittlich 469 770 Mark das Stück. Gesamtergebnis rund 12 870 000 M. ohne Facs

m. Oppenheim a. Rh., 24. Juni. In Mainz versteigerten die Weingutsbesitzer Fritz und Franz Joseph Gallols, Oppenheim a. Rh., 20 Halbstück und 5 Viertelstück 1921er Oppenheimer, Niersteiner und Dienheimer Naturweine, die glatt zugeschlagen wurden. Es erfösten 1921er 8 Halbstück Oppenheimer 70 000, 33 000, 107 000, 128 000, 133 000, 138 000 M., 4 Halbstück Niersteiner 80 000—95 000 M., acht Halbstück Dienheimer 62 000, 76 000, 80 000, 91 000 Mark, 5 Halbstück Oppenheimer 69 000, 74 000, 80 000 M., Herrenberg-Auslese 81 000 M., durchschnittlich 193 776 M. das Stück. Gesamtergebnis 2 180 000 M. ohne Faß.

== Brillanten ==

Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstände verkauft man am besten bei der Juwelen-Ankaufsestelle Brigost,
Grabenstraße 5, I. Etage, und hat man bei dieser handelsgerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den höchsten
Preis zu erzielen. Streng reelle und diakrete Bedienung!
Geschäftsstunden von 9-1 und 2-6 Uhr.

Entfettungskur ohne Diat, bei "Neventol" Schachtel 40 Mk. Kurpaket Mk. 240. Alleinverk.: Schützenhofapotheke, Langg. 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt & Seiten,

Dauptfdriftfeiter: D. Befifd.

Ferentwortlich für ben politifden Tell: I. B.: 3. Gunther: fin ben lieten beltungstell: H. Gunther; fie ben letafen med provingiellen Tell, fowle Gerichtslaat und handel: W. Gy: für die Angelegen und Retterfen: S. Dornauf, famelich in Wieriaben.
Dend u. Berleg ber R. Schallen bergiften forbundbentereiten Wiesbaben.

Coreditunte ber Chriftlettung in bie & Uhr.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

Dreischraubendampfer "Minnekahda" . 15.
Doppelschraubendampfer "Manchuria" . 22.
Doppelschraubendampfer "St. Paul" . 23.
Dreischraubendampfer "Mongolia" . 12.

Drei chraubendampfer "Minnekahda" . 19. Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . 26.

Frachtdampfer:

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston

Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2,

rammophone

beffere Marten, tauft

und Platten,

3immermann

Gnte

Einrightung

Rognat: u.

(Stud 7 .- Dit.) taufen

Gebr. Rilian, gabrit

Botheimer Strage 29. 3a Frangole fucht ein Möblierles 3immer

möglichft fevar, Eingang. Off. mit Breisangabe u.

S. 489 an ben Tagbl.-Berlag. Junger, fleibiger, ebrf.

Hausburiche

findet Arbeit bei Reeb. Marfiplat.

Bernsteinkette

perforen. Gegen bobe Be-

in Gome diese Belobn.
in Gome eines Röschens, pon Schöne Aussicht bis Maria-bill-Kirche. Leur. Andenten. G. g. Belobn.

Berloren

II. Portemonnaie

mit Trauring

2 Theaterfarten, Taler-kild u. 3 Fres. Abzugeben ges. hobe Belohn, auf dem Fundbüro, Friedrichtt,

fundbüro. Kriedrichtt.
Sonntag abend 8 Uhr.
straßenbahn Rheinftraße.
Ribelmitz. Briefrache
alt 80 Vrcs. a. ca. 1200
Rarf nebit Bapteren u.
Robotogr verloren. Finder
ann Geld behalten. Bitte
en Reft bei D. Frenz. G.
1. b. D. Ann. Erv. Wiesaben. Bahnbofftr. 3. abz.
eidenes Kinder-Rühnden.
idderfiraße. Abanbolen.
tapsellenktraße 5. Bart.

onntag eine

Doppelschraubendampfer "Mongolia"

Trauringe

8-, 14- u. 18 kar. Gold, durch äußerst günstigen Rinkauf von Gold noch zu sohr billigen

W. Sauerland

Uhrmacher u. Juwelier Schulgasse 7. =

Stets Ankan! von alten Gold-, Silber- u. Platin-gegenständen zu höchsten Tagespreisen. 590

3ahlehohe Tagespreise

für Lumpen, Flaichen aller Art, Altvapier Binftampfen, faubere Zeitungen, Bilder, Atten eic., Alt-Gifen, Alt-Messing, Zint, Blei, Aupfer und Stanniol.

Rohproduttenhandlung Groß

Eleonorenftrage 6,

Proisen zu haben bei

Durch Gejes vom 9. Juni 1922 wird die Berbiens-höchstgrenze bei der Krankenversicherung von ML 40000.— auf LEC. 73000.— jestgesett. Diese Berbienstgrenze hat auf Mt. 72000.— sestgesest. Diese Berdienstgrenze hat nur Bezug auf Betriedsbeamte, Wertmeister und andere Angestellte in gehobener Stellung, serner auf Hand-lungsgehilsen, Gehilsen in Apotheten, Bühnen- und Ordestermitglieder, Gehrer, Erzieher und Schissen- und Ordestermitglieder, Gehilsen, Gesellen und Dienkboten undeschabet der Höhe ihres Arbeitsentgeltes der Ver-sicherungspflicht nach wie vor unterliegen.
Die nach obigem dem Verlicherungszwang neu unterhellten Bersonen sind it. § 4 des Gesehes die spätesens zum 7. Just ex. dei der Ortstransenlasse, soweit diese zusändig ist, anzumelden. Jur Vermeidung von Unannehmlichseiten werden die Arbeitgeber hiermit ersucht, ihren Relbeverpflichtungen rechtzeitig nach-

erfucht, ihren Relbeverpflichtungen rechtzeitig nach-

Micobaben, ben 26. Juni 1922. Der Raffenvorftand.



Der beste Rasierapparat der Welt i MUECUTO-Hehlechilff immerwährender Klinge. Enorm Geld sparend

 Verietzen unmöglich.
 Schmerzios spielend nimmt
 Messer den Bart ab u. bleibt jahrelang ohne Schleifen haarscharf. In ff. Etui Mark - Extra-Qual. Mk. 245. Garnit, m. Seife, Pinsel usw. in ff. Etui Nr. 50 Mk. 870.—

Mulcuto-Werk, Solingen. Fabrikniederi.: Eberhardt, Stahlwarengesch., Wiesbaden, Langg. 48.

Weinversteigerung

der Winzergenossenschaft e. G. m. u. S. zu Alsheim.
Lim Freitag, den 38. Juni 1922, pormittage il Uhr, in Mains im Saale der Liedertafel, Große Bleiche 56:
2/1 und 10/2 Stud 1921er Weihweine

ausichliehlich Ebelgemachle und 30/2 Stild 1921er Rotweine

ungededt und unverschnitten, tiesichwarz. Brobeing für die Gerren Kommissionäre u. Interesenten aw Mittwoch. 21. Juni, in der Liebertafel, Mains (Schlarassialaad) u. am Bersieiserungstag vor d. Bersieiserung. Kroben nach auswärts können nicht ab-

gegeben werben.
Ohne Sandelserlaubnis Eintritt 50 Mt.
für den Brobetag lowie i. d. Berfteiserung.
Misheim, den 7. Juni 1922. F 32 Raricall, Direttor. Telephon 11

1. Stock.

51 Rheinstraße 51. Reichhaltiges bestsortiertes Lager in

Damen- und

Herrentuchen. Ueberzeugen Sie sieh selbst, ohne Kaufmvang, von

der Güte und Preiswürdigkeit meiner Stoffe. K. Schneider, Rheinstr. 51, 1. St. Ecke Kirchgasse (Alte Artilleriekaserne).

Terpentinolerjag liefert faß- und labungeweife

Il. Rahn, Mainz. Mombacher Strage 29. Telephon 4825.

Ganarische

prima gesunde versandfähige Ware in Doppel-Crates liefert fortlaufend an Wiederverkäufer

Kommissionshaus S. Morpurgo

Köln, Thurnmarkt 11-13. Telephon A. 7250.

Ab Donnerstag stehen

jeden Schlages jum Bertauf.

Barmann

Erbenheim, Mainzer Strafe 11 Telephon 6226.

rangen, 2-Frucht und Frucht. Hib. 19 Mt., Mt. 14 Mt. Berfeutskelle bes Keniner-Bundes. Meroftr. 18. — Zel. 3253. Fremden - Schlafzimmer-

Transport- Gelegenheit für Umangsaut

cher andere Güter pon Wiesbaben nach Trier, Kreuinach nach Wiesbad, Aboli Wieuba, 29 Scharnborifftraße 29. Tel. 2856.

Rokhaarmatrake mit Keil. 1%[clāi. rot. fait neues 1%[chāi. Bett mit Spr.. Iteil. Matr. u. Keil. fl. Tiich febr bill.

3 Chaffelongues, faft neu, jehr billig zu vt. Tapezierer Bender, Ablerstraße 68. Bart. Grober Trumeau piegel

hu vert. Zimmermann, Frantenstraße 18.

drübe, Kastenwagen an of Jacob, Ablerste, 33, D Ein Bahrrab. Laterne für 5600 Mt. su pert. Schneiber, Ellen-bogengaffe 12, 3.

Heugras pu vert. Geflügelfarm Rittersbans. Labnitrase, bei der Kloftermüble.

Bhoto - Apparate bessere Geigen, Cellos, harmoniums, Amitwerte, Riaviere

fauft Zimmermann, 18 Nersftraße 18

Telephon 3253. buche au toufen egale lanbere Betten, einzelne Matraben. Kleiberichränfe, Spiegelichränfe, Baidion, m. Mann.

eder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden. Hohe Belohnung!

8. Juli

. 12. Aug.

F72

Ellberne Tajchenuhr mit Mebaisson (Tula-filber) in Biebrich oder Wiesbaden verloren. Da Andenken, für andere

merilos. Baron v, d. Anelebed. Herberstraße 31, 3. Stod. Lel. 5073.

Berloren Geldische mit Indalt von Friedrichten. die Kirchaalle, Ede Dem Kirchaalle, Ede Dem Kinderelle nahegelegt, die Lakke sesen Belodin, absnoeden im Buro Rechtsanwalt Freundlich, Friedrichtenke 51, 2

rauer-Drudjachen rtigt in wenigenStunden die

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbelalle.

Eterbeialle.
Um 22. Juni: Aind Margarethe Oblenmacher, 6 Monate;
Chefrau Ido Plücher geb. Brode,
I.; Rentenempfüngerin
Aaroline Kamipont, 70 J.
23.: Chefrau Unna Stolg geb.
Jahrt, 22 J.; Kind Engen Steeg,
I. J.; Brivotler von de Sanbt,
70 J.; Rind Hrang Aurt hilbentach,
13.; Chienberder Konrad
Ethblikuler, 28 J.— 24.: Rankmann Karl Stabmer, 24 J. gejucht. Breisangabe er-municht. Offerten unter 5. 468 Tanbl. Berlag. Banhutte zu faufen gei. Bannaich, Fafanerie.

Steppdecken

in sorgfaltigster Ausarbeitung außergewöhnlich preiswert!

Halbwoll-Binlage Mk. 1875 .-- , 1150 .--Woll-Einlage . . ,, 1750 .- , 1450 .-Schafwoll-Einlage ., 1975 .- , 1775 .-Wolldecken . Mk. 2675,- bis 650,-Kamelhaardeeken 2700 .- ,, 1450 .-Reisedecken Mk. 3200 .- ,, 1475 .--

> Daunen-Decken garantiert dannendicht in Seide und besten Satins.

> > Besichtigung erbeten.

Betten-Spezialhaus Buchdahl

Wiesbaden, Bärensfraße 4.

Stores Portieren

6. 10gs

außergewöhnlich billig. Julius Callmann, Schierfteiner Str. 1, 2. Tel. 5209.

Herslich erfreut zeigen wir die Goburt oines

Sohnes

Franz Basse u. Frau Luise, geb. Oramer.

Biobricher Hof, bei Priedrichssegen a. d. Lahn. 2 Zt. Prawenklinik des Städt Krankenhauses.

Statt besonderer Angeige.

Am 26. Juni verschied fanft und unerwartet an Herzschwäche nach furgem Rranffein mein lieber Dann

Generalleutnant 3. D.

Mitter hoher Diben.

In tiefer Trauer: Johanna Beder geb. Lang.

Biebrid, Biesbadener Allee 57.

Einalderung Mittwoch, ben 28. Juni, 12 Uhr mittage,

Am 21. Juni verschied in Berlin der

Ehrenbürger der Stadt Wiesbaden

Se. Exzellenz Graf von Husisen-Haeseler

Generalintendant der Königlichen Schauspiele.

In Verehrung und Dankbarkeit trauern die städtischen Körperschaften an der Bahre des Mannes, der mit selbstloser, schöpferischer Kunstbegeisterung lange Jahre Leiter des Königlichen Theaters unserer Stadt war und den Ruhm dieses Kunstinstitutes begründete.

Wiesbaden war ihm zur zweiten Heimat geworden, an der er mit großer Liebe hing.

Wir wissen, daß die frohen und trüben Stunden unserer Stadt' sein Herz treu und warm mitfühlte.

Treue um Treue. Ehre seinem Gedächtnis.

Für die städtischen Körperschaften:

Travers, Bürgermeister.

F 269

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an bem Sinfcheiben unfres lieben

denn Morik Heimerdinger

fagen wir unfern innigften Dant.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Biesbaben, Juni 1922.

614